

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

1. - 2. Dezember 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

64 Misfalligkeiten. Ich halte mich nicht, daß Sie sich Sie
Mißverständnisse nicht aufheben, und sich unter einander
nicht verstehen können, so sollte ich von Philad- rang
bleiben. Die Herren endlich, als ob, sie die personelle
Angelegenheit und beizulegen, und beizulegen alle diese Aus-
maß, daß Sie nicht wieder meinen Bericht einzuwenden
sollten, sondern Gail und Tager dazu rümpfen. Ich bin dem
Zugehör mit meiner Familie zu Einsiedlung, und
bereits willig der Gemeine in Gemeinschaft zu stehen,
so viel und so lange mir Gott Gnade schenkt, und meine
Alten und Töchterzeit permissio will. Der Annahme ist meine
Anteils bedanken will, daß sie mich der Arm, Galsel-Leder
ungelastet, befestigt und befestigt, jung der Alt, Land-Leder
geschickt, das lasse mich wissen, oder Lina zu mir, so soll Ihre
mein Gruss und Guts von Ihnen Heinrich Mühlenberg
29. Novemb. 1761.

1. H. P. Hof. ließ sagen, wie es mit den Predigten geschehen
1. war, daß die Predigten am Mittage für mich Abend
hatte er beauftragt Distours und Gebet mit W. F. einem

1. Meiner, den ich 1743. auf Wicaco confirmirte.
Sonntags d. 29. Nov. Predigt am Mittage über Prov. 9. 1-6.
und las nachher Predigt die Psalmen, welche
in meinem Lesebuch recorded ist, das Mittage nach
wies ich bei W. F. ein. Nachmittags sprach H. P. Hof.
predigen über Offenb. 5. 5-10. Von dem ich nun Lina
das dem Lina gesungen, 1. von Mann? 2, Mann? 3, den
Inhalt des Liedes 4, die Längung Gründe, sehr rasch
überarbeitet. 1. Abend Lesung von Mo. 1. B.

2. Montags d. 30. Nov. ließ malda das junge L., daß sein
Bruder Peter Schuck Abend nach 11. Uhr mit der
Gestaltung, und morgen durch seinen
Verlaß um 6. Uhr gesungen malda von seinem
Curiculo Vita, nach 6. Uhr, und bayern, ist
solte ihn nicht von Mittwoch bayern, den Tag nach dem Lina
Dienstags d. 1. Decemb. ging mit Lina, zu dem einen Hof-Lesung
Zweilligen, welche H. P. Hof. bayern mit einem Text
aus Offenb. 19. Nachher las ich in den Mo. 1. und
malda malda mit ihm
Dienstag d. 2. Decemb. Lina H. P. Hof. mit dem Lina Lina

Das erste mal in mein Haus, hab aber nur ein wenig in 65
der Norden Wüste, und ich habe mit mir zwei Eisen hänge
des Begriffs den P. S. mit dem Text Ps. 39. 5. Herr laß
verfügen daß ein Ende p. Altnachhause kam, und H. D.
Joh. D. W. und H. P. Borell, welche freundlich conversierten
unsere Top: vom Journal de 1754. und andere Documenta
begriffen, weil die im Begriff waren, die Wüstensache zu
mit und Paul zu beistehen, und uns eingeladen
nach Wilmington einen solennen Actus bis zu waschen.
Mt. & Bush. war von Providence arriviert mit Briefen von H. P.

Hartwick

Donnerstag d. 3. Decemb. wurde zu der Prandien Mittags G.
bei der Kirche waschen gehalten. Die Frau ist wohl verordnet
in Gottes Wort, hat viel Trübsal erfahren, und grünet
sich über 2. Töchter, welche die in Carolina gelebt
und seit dem Tode von Juan gesorgt. Sie batete mit Joh.
und examinirte sie. Sie bat um Abendmahl, welches
ist vorgerichtet und wurde von dem H. A. J. Borell
um eine englische Petition, wegen ihres Sohns, der von
einem Driften desertiert. Letztes auf Mt. Bush. abmit
Briefen an H. G. in Hackensack, weil er dahin wollte, und
den Winter spendieren

Freitag d. 4. Dec. viel der erste Versuch, was man gemacht, 1
Windsturm. Abend von 5. bis 6. hielt ich die erste
Bath. über das Kind. Mit dem 2. Manne wurde
singen zum Beschluß. Das erste diese Nacht anfinden p.
Nacht der Bath. wurde in Haus besetzt von West. D. G. J. B.
H. D. welche viel discutierte, von dem Mißvergnügen und
Möglichkeit, in der Gegend zu gehen um die Nacht
Donnerstag d. 5. Dec. mit Norden Augen und Augen Meditation,
zu Ende. In dieser Nacht sollte ich die erste Nacht
zum Apulian gehalten

Donnerstag d. 6. Dec. hielt ich vor der Nacht, der Prandien
Mittags G. das Haus. Abendmahl mit. Letztes sonderlich der Kirche
ein Kind, und sonderlich H. P. Hof. abendlich singen über das
Evangelium am 2. Advent. Luc. 21. In der Nachmittags Predigt, was
in Matth. 24: 32-35. von den Vorzeichen der Zeiten vor der
zu